München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Geheimes Hausarchiv, Mannheimer Urkunden, Herrschaft Weinsberg, Löwenstein u.a., Nr. 79

1526 März 5, [Heppenheim] (*Geben vff Montag nach dem Sontag oculj Anno et cetera funfftzehenhundert zwentzig sechs*)

Der Heppenheimer Bürger und Stadtschreiber Eitel Rheynhart und seine Ehefrau Ottilie fordern von Peter [Schnorrenpfeil], Propst des Klosters Lorsch, sowie dem Prior und dem Konvent das durch ihren als Novizen im Kloster verstorbenen Sohn Stefan Noldt eingebrachtes väterliches und mütterliches Erbe zurück, da er die Profess noch nicht abgelegt hatte. Mit dieser Forderung wandten sie sich an das geistliche Gericht in Mainz. Daraus entwickelte sich ein längeres Gerichtsverfahren, worauf die Eheleute nicht zuletzt wegen der steigenden Unkosten schlussendlich einem Vergleich zustimmten. Dieser betrifft die Güter ihres verstorbenen Sohnes sowie die Zinseinnahmen in Höhe von 2 Pfund Heller von zwei Häusern und einer Scheune, die laut der Registereinträge des Klosters Lorsch bereits viele Jahre an dasselbe gingen. Zusätzlich haben die Eheleute dem Kloster Lorsch jährlich 10 Pfund und 8 Schilling von ihrem Hof entrichtet und die oben aufgeführten Häuser und die Scheune als nicht zinspflichtige Unterpfänder eingesetzt. Die Eheleute fordern daher, dass der Zins ihnen zufallen sollte, da sie den Gültbrief über den auf dem Hof lastenden Zins ausgelöst hätten, worüber ein Vertrag sowie ein Revers ausgestellt und zugestellt wurden. Nun erhält das Kloster Lorsch von den Eheleuten 6 Ruten Wiese am Spieß (*zum speß gelegen*) sowie den Zins von 2 Pfund Heller. Im Gegenzug erhalten die Eheleute die Hofäcker sowie die anderen verlassenen Güter ihres Sohnes.

Ankündigung des Siegels der Stadt Heppenheim.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 38,6–39,4 cm × 20,7 cm; Plica: 2,6–2,8 cm – Dokument wurde zweimal vertikal, einmal horizontal gefaltet; Schriftraum mit Blindlinien begrenzt; Pergamentpressel vorhanden, Siegel ab – Siegel: [1] [Stadt Heppenheim] – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 25 – J-Initiale – Alte Signatur: GHA MÜNCHEN, 112/5/79 – Exzerpt: LORSCHER KARTULAR, Nr. [362].

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Geheimes Hausarchiv, Mannheimer Urkunden, Herrschaft Weinsberg, Löwenstein u.a., Nr. 79“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.47117